



Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich

Netkowski, Schulleiter



Hannah-Arendt-Gymnasium, Bahnhofstraße 110, 49525 Lengerich

Fernruf: 05481/82051 Fax: 05481/82052

E-mail: hannah-arendt-gymnasium@web.de

Internet: www.hag-lengerich.de

April 2010 – Ausgabe 18

Lengerich, den 14.04.2010

Schulnachrichten des Hannah-Arendt-Gymnasiums

Schulnachrichten – aktuelle Elterninformation

Liebe Eltern,

bauliche Veränderungen begleiten uns in diesem Schuljahr seit den Herbstferien. Sie selbst werden inzwischen die neue Verglasung der Pausenhalle und des Vorraumes der Studio-
bühne mit den bodentiefen eloxierten Elementen gesehen haben. Gegen Ende der Osterferien hat nun auch die Baufirma mit dem Einrichten der Baustelle und dem Ausschachten der Fundamente für die neue Mensa auf dem Nordschulhof begonnen.

Wir danken dem Schulträger, dass dieses Vorhaben trotz der prekären Finanzlage nun umgesetzt wird.

Im neuen Schaukasten rechts an der Eingangstür zur Schule können Sie eine Ansicht und den Grundrissplan einsehen.

Im Sommer werden, wie schon in den Vorjahren, weiterhin die alten Holzfenster gegen doppelverglaste energiesparende neue Fenster ausgetauscht, diesmal im Verwaltungstrakt.

Insofern freuen wir uns, dass notwendige Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen durch das Bauamt der Stadt, in Absprache mit der Schulleitung, auch dank des Konjunkturpaketes I und II, am HAG durchgeführt werden konnten. Wer sich die Mühe macht, einmal genau hinzuschauen, wird feststellen,

dass viele Details gut überlegt und präzise ausgeführt worden sind. Da hat ein 50 Jahre altes Gebäude zum Jubiläum 2011 im Entree ein sehr ansprechendes neues Gesicht erhalten.

Inzwischen sind auch die Brandschäden an drei Räumen in der Schule beseitigt worden. Besonders betroffen war das Lehrerzimmer, das mit neuer Deckenauskleidung, neuem Teppichboden und einem Gesamtanstrich sowie vielen Reinigungsarbeiten wieder hergerichtet werden musste. Betroffen waren auch zwei weitere Räume im Kellergeschoss, die inzwischen renoviert sind und wieder genutzt werden.

Situation nach dem Brandanschlag auf das Schulgebäude

Die Brandanschläge vom 12. und 16. Januar 2010 sind dank der schnellen Ermittlung der Kriminalpolizei aufgeklärt worden. Als Täter konnten zwei 16jährige Schüler ermittelt werden. Ein Schüler besuchte die Klasse 10 an unserer Schule, der andere war Schüler der Bonhoeffer-Realschule. Beide Schüler haben Anfang Februar die Schulen verlassen. Sie sind inzwischen anderen Schulen zugewiesen worden.

Die Ermittlungen insgesamt sind noch nicht abgeschlossen, der Vorgang ist seitens der Kripo inzwischen der Staatsanwaltschaft übergeben worden, wo in absehbarer Zeit ein strafrechtliches Verfahren eingeleitet wird. Im Rahmen pädagogischer Maßnahmen haben wir Ordnungsmaßnahmen ausgesprochen, so dass die unmittelbare Verfolgung des Brandanschlages schulischerseits beendet ist.

Nicht beendet ist natürlich für uns Lehrer und die Schulleitung die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit der Tat selbst, den Umständen und den zu ziehenden Konsequenzen.

Während der Ermittlungen habe ich mit Eltern der Schulpflegschaft den Kontakt gesucht, mich mit der Bezirksregierung in Münster kurzgeschlossen und versucht, das Kollegium auf dem Laufenden zu halten. Wichtig war, miteinander im Gespräch zu bleiben und den Balanceakt zwischen Aktion und angemessener, überlegter Gelassenheit zu finden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass nur einige wenige – aber die um so deutlicher – wissen müssen, dass wir früher als bisher bei bestimmtem Verhalten Anzeige

bei der Polizei erstatten werden. Aber alle anderen Schülerinnen und Schüler müssen auch wissen, dass die Lehrerinnen und Lehrer im Selbstverständnis unserer Schule sie unterstützen, fordern und fördern werden und wenn erforderlich, fürsorglich bei persönlichen Schwierigkeiten mit dem besonders geschulten Beratungsteam am HAG sie begleiten werden. Dazu brauchen wir aber die kooperative, konstruktive und auch kritische Unterstützung der Eltern.

Anmeldungen / Personalsituation

Im Februar haben sich an unserer Schule 118 Schülerinnen und Schüler für das neue Schuljahr 2010/2011 angemeldet.

Für die Klassen 5 sind es 101 und für die Jahrgangsstufe 11 17. Wir sehen diese hohe Anmeldezahl auch als Bestätigung unserer guten, engagierten Arbeit am HAG an. Da durch Zuzüge in den Eingangsklassen oft noch weitere Schüler hinzu kommen, werden wir nun vier Eingangsklassen bilden, darunter auch eine Bläserklasse.

Die Lehrerversorgung war in den letzten Monaten aus verschiedensten Gründen recht angespannt. Immerhin ist es uns gelungen, engagierte naturwissenschaftliche Fachkräfte für den Vertretungsunterricht in Physik, Biologie und Erdkunde zu gewinnen. Sie konnten problemlos den Unterricht übernehmen und dafür sorgen, dass in der Oberstufe und der Sek. I Unterricht nicht längerfristig ausfallen musste. Die Situation wird sich bis zum neuen Schuljahr hin hoffentlich weiter entspannen.

Schulentwicklung am HAG: Erprobungsstufe

Das in diesem Schuljahr erstmals umgesetzte Doppelstundenmodell scheint auch bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern in der Erprobungsstufe gut anzukommen. Dabei wird der Lernstoff intensiver behandelt als im kurzen 45 Minuten Rhythmus. Erforderlich ist dafür sicherlich ein Methodenwechsel, etwa mit einem Arbeitsblatt nach einer Erarbeitungsphase oder ein handlungsorientiertes gemeinsames Bearbeiten in Kleingruppen. Damit die Schülerinnen und Schüler lernen, über einen längeren Zeitraum sich das häusliche Vorbereiten besser und konsequenter einteilen zu können, führen wir in der Erprobungsstufe das „Lernen lernen“ durch. Im Herbst haben wir erstmals zusätzlich eine offene Veranstaltung der fünften Klassen mit ihren Eltern durchgeführt, bei der grundlegende, weiterführende Arbeitstechniken in kleineren Gruppen von Eltern und ihren Kindern an Stationen erarbeitet werden konnten. Geübt wurden ein richtiges Zeitmanagement bei Hausaufgaben, die Erstellung eines individuellen Wochenarbeitsplanes, der A und B Wochenwechsel usw. Am 21. April soll auf Wunsch der anwesenden 160 Teilnehmer ein weiterer Termin mit der Thematik „Ordnungsstrategien und Methodentraining“ angeboten werden. Bewährt hat sich auch der Schulplaner, ein schuleigenes Hausaufgaben- und Mitteilungsheft, in das nach A und B Wochen getrennt – mit zusätzlichen Informationen – übersichtlich alle Aufgaben eingetragen werden können.

Für das neue Schuljahr soll dieser Planer, den wir noch etwas moderner ausgestattet haben, verbindlich für die Klassen 5 - 7 eingeführt werden.

Mittelstufe

In der Mittelstufe setzen wir das „Lernen lernen“ fort. Einerseits werden grundlegende Arbeitstechniken wieder aufgegriffen („wie lerne ich geschickt Vokabeln“), andererseits haben wir uns mit allen Fachschaften darauf verständigt, welches Fach an konkreten Unterrichtsreihen bestimmtes methodisches Arbeiten einübt, spiralförmig weiterführend von 7 - 9. So greift etwa das Fach Erdkunde die Einführung in Tabellen und Diagramme im Fach Mathematik auf und führt dies bei der Auswertung statistischen Materials weiter. Ähnlich ist es in Chemie, wo Powerpoint Präsentationen eingeführt und für andere Fächer verfügbar gemacht werden. Dieser vernetzte Methodenkompass ist zunächst im Intranet der Schule abrufbar, aber auch jeder Schüler wird ab dem neuen Schuljahr ausgedruckt eine Methodenmappe angelegt haben.

Konfirmationen

Der zunehmende Nachmittagsunterricht und die späten Schulschlusszeiten führen immer wieder zu Terminengpässen bei den Konfirmanden der Klasse 7 und 8. Wir haben uns mit der evangelischen Kirchengemeinde Lengerich in einem Gespräch darauf verständigt, dass nun generell am Dienstagnachmittag kein planmäßiger Unterricht für diese Klassen stattfinden wird. Probleme mit der Musikschule u.ä.

müssen im Einzelfall geklärt werden.

Der Montag nach der Konfirmation ist nicht grundsätzlich frei. Bezüglich der Gestaltung wird seitens der Pfarrer nicht einheitlich verfahren. Daher soll der Schule demnächst ein neuer Vorschlag unterbreitet werden, der auch den schulischen Bedürfnissen eher Rechnung trägt.

Junior- Bigband

Den Vorschlag von Eltern der jetzigen Bläserklasse 6a, diese Klasse in der 7 weiter als Bläserklasse zu führen, ähnlich wie in diesem Schuljahr, haben wir zunächst wegen stundenplantechnischer Probleme mit Bedenken aufgegriffen, dann aber ein neues Konzept für Bläserklassen entwickelt.

Dies sieht vor, dass wir das „Bläser-Profil“ am HAG auf ein solides Fundament stellen wollen:

- Bläserklassen 5a und 6a als Vertragseinheit
 - Freiwillige Fortsetzung von Schülerinnen und Schülern der 7a und 8a in einer jahrgangsübergreifenden Gruppe als „Junior- Bigband“.
- Die anderen Mitschülerinnen und Mitschüler werden in einer „normalen“ Musikgruppe erfasst.
- In Klasse 9 (freiwilliger) Übergang in die Bigband der Schule und in der Einführungsphase (EPH) Übergang in den wählbaren praktischen Musikkurs der Bigband mit Benotung.

Neuerungen beim Übergang zur Oberstufe

Die zentralen Prüfungen (ZP 10) werden in diesem Jahr letztmalig durchgeführt. Zentral gestellte Klausuren wer-

den nur noch am Ende der EPh in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Der mittlere Schulabschluss kann erst bei Versetzung in die Qualifikationsphase (Q1) erworben werden. Inzwischen haben für die 9er Klassen und die jetzigen 10er Klassen ausführliche Informationsveranstaltungen stattgefunden. Schüler und Eltern hatten ausreichend Gelegenheit, mit den Oberstufenkoordinatoren – auch anhand des online Planungstools LuPO – die Wahlen für die Oberstufe durchzuführen.

Oberstufe

Für den Doppeljahrgang (gleichzeitig Jgst. 11 und EPh in 2010/2011) haben wir die Kurszuweisungen so geplant, dass beide Jahrgänge meist in getrennten, eigenständigen Kursen unterrichtet werden.

Den G-8 Schülern stehen sogenannte Vertiefungskurse zur Wiederholung und Vorbereitung auf die Qualifikationsphase zur Verfügung.

Außerdem planen wir Projektkurse etwa für Informatik oder Wirtschaft. Dies sind Kurse, die als Profil der Schule einen fachbezogenen oder fächerverbindenden Schwerpunkt haben, nicht an inhaltliche Vorgaben der Lehrpläne gebunden sind, sondern dem anwendungsbezogenen Lernen dienen. Neben strukturiertem Arbeiten sollen sie auch Darstellungskompetenz in individuellen Schwerpunkten und Exzellenz ermöglichen.

EVA - Regelung

Die seit 2005/06 praktizierte Vertretungsregelung für Oberstufenkurse bei Abwesenheit der Fachlehrer

(„EVA“ = Eigenverantwortlicher Unterricht), bei der in letzter Zeit zunehmend Probleme deutlich geworden sind, ist in einer ersten Besprechung der Schulleitung mit Schülervetretern aus den Jahrgangsstufen einer kritischen Überprüfung unterzogen worden. Dabei wurden von den Schülern neben durchweg nachvollziehbaren Kritikpunkten auch konkrete Anregungen für eine Nachbesserung vorgetragen. Die Kritikpunkte seitens der Schüler bezogen sich u. a. darauf, dass im Schulgebäude die räumlichen Voraussetzungen für eine angemessene Erledigung der Aufgaben kaum gegeben seien. Angeregt wurde, die Aufgaben – häufiger als bisher praktiziert – zu Hause zu erledigen. Dafür sei es hilfreich, wenn von den Fachlehrern die Aufgaben online an die Kursteilnehmer übermittelt würden. Damit könnte auch die leidige Eintragung in Anwesenheitslisten entfallen, die öfter missbräuchlich erfolge. Entscheidend müsse die Kontrolle und die Überprüfung der erledigten Aufgaben durch den Fachlehrer sein. Auf der Grundlage dieser Kritikpunkte und der Anregungen wird die Lehrerkonferenz zum neuen Schuljahr der Schulkonferenz einen Vorschlag zur Abstimmung vorlegen, der die Akzeptanz bei Schülern und Lehrern findet.

Projekte / AGs

Als Betreiber der Mensa hat sich der Cafeteria-Verein beworben und ist von der Stadt mit der Planung und Durchführung beauftragt worden. In Zusammenarbeit mit der Realschule wird nun die Nutzung und Realisierung des Mensa-Betriebes

vorbereitet. Das grundsätzliche Konzept einer gesunden, frisch zubereiteten Verpflegung mit wenig Süßigkeiten, so wie es in den letzten Jahren gehandhabt wurde, soll unbedingt beibehalten werden. Dafür werden auch die engagierten und professionell agierenden Eltern unserer Schule weiterhin Sorge tragen. Die Cafeteria-Umsetzung am HAG mit Eltern, Schülern und angestellten Küchenkräften gilt inzwischen als „bestpractice“ Beispiel.

Schulbusausschuss

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern, Stadt und RVM-Busunternehmen besteht nun auch seit zwei Jahren. Ein- bis zweimal im Jahr trifft sich der von uns ins Leben gerufene Schulbusausschuss, um alle Schwierigkeiten offen anzusprechen, Missstände abzustellen oder auch Vorschläge für Veränderungen aufzugreifen. Dabei hat sich auch die RVM als sehr verlässlicher, handlungssicherer Partner der Schule erwiesen.

Freundeskreis der Schule genehmigt Projekte

Auch in diesem Jahr hat der Freundeskreis der Schule zahlreiche Projekte, die von den Fachschaften beantragt waren, genehmigt. Ein großes Projekt ist die Anschaffung von PCs für den sog. Aquarienraum, so dass dort neue Schülerarbeitsplätze geschaffen werden können. Sport, Physik und Biologie haben ebenfalls größere Beträge zugewiesen bekommen. Das Fach Robotik hat

sogar eine zweckgebundene Spende erhalten. Insgesamt ist eine Summe von 12.860,00 € der Schule genehmigt worden. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Eltern, sehr herzlich. Die Projekte kommen ja Ihren Kindern zugute, so dass sich vielleicht der ein oder andere auch entschließen kann, dem Freundeskreis beizutreten. Dazu können Sie gerne den online Zugang des Freundeskreises auf der Homepage nutzen.

Schuljubiläum - 50 Jahre HAG in 2011

Im Juli nächsten Jahres feiert das HAG sein 50 jähriges Bestehen. Dazu haben wir einen Festausschuss einberufen und die Grobplanung mit einer Festwoche, einem Ehemaligentag und Projekten in der Schule festgelegt. Am eigentlichen Gründungstag, dem 13. April ist mit der ganzen Schule eine Ganztagesfahrt mit dem Zug in eine größere Stadt geplant.

Homepage

Die Stadt Lengerich hat für die Schulen ihres Einzugsbereiches eine gemeinsame Homepage - Basis geschaffen, auf der die Schulen ihre jeweilige Umsetzung selbst gestalten können. Insofern haben wir nun vieles neu eingerichtet, vor allem die Fächer haben Interessantes ins Netz gestellt. Ein Klick lohnt sich.

Infowand in der Pausenhalle

Ein Teil des Preisgeldes für den Schulentwicklungspreis

„Gute gesunde Schule“ werden wir für die Installation einer Infowand in der Pausenhalle, bestehend aus zwei großen Flachbildschirmen, die über Funk bedient werden, verwenden. Auf diese Weise soll der Informationsfluss an der Schule transparenter gestaltet werden. So können aktuelle Änderungen, aber auch Mitteilungen über Ereignisse oder Bilder allen Schülerinnen und Schülern kurzfristiger bekannt gemacht werden.

Veranstaltungen:

In den nächsten vier Wochen werden die Abiturarbeiten des Zentralabiturs geschrieben. Die Literaturkurse haben für Mai und Juni ihre Premieren geplant. Shakespeares „Sommernachts Traum“ wird am 15. Mai, die „Dreigroschenoper“ Brechts am 11. Juni aufgeführt. Die Aufführungen sind der Lohn für intensives Proben in den letzten Wochen.

Das Sommerkonzert der Schule ist für den 22. Juni vorgesehen. Dazu sind Sie herzlich in die Dreifachturnhalle eingeladen.

Die Abiturentlassung findet am 24. / 25. Juni in der Gempthalle statt .

Elternsprechtage ist am Freitag, 7. Mai 2010 nachmittags.

